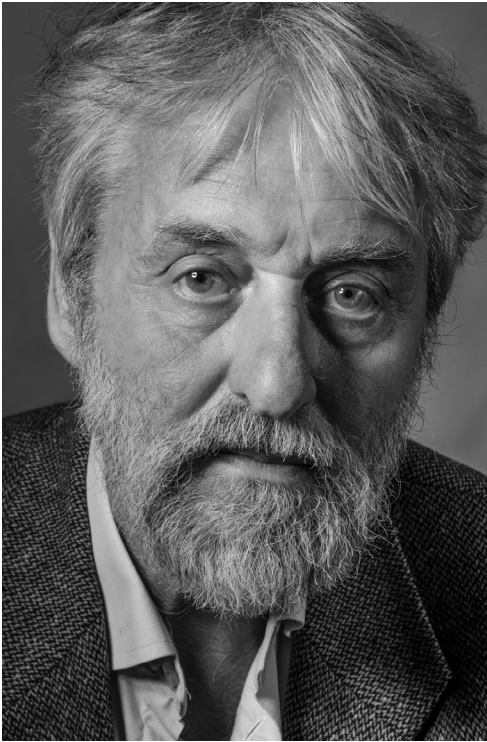


Portrait Ulrich Domröse, aus der Serie „Besucher“, 2017, Foto: © Ulrich Wüst



Ulrich Domröse verabschiedet sich

**Katia Reich übernimmt zum
1.12.2020 die Leitung der
Fotografischen Sammlung**

Ulrich Domröse (*1955 Ziesar), langjähriger Leiter der Fotografischen Sammlung der Berlinischen Galerie, geht nach 29 Jahren in den Ruhestand. Am 1. Dezember übernimmt Katia Reich seine Nachfolge.

„Ulrich Domröse hat mich während unserer über zehnjährigen Zusammenarbeit immer durch seine Sorgfalt, seine Nähe zu den Künstler*innen und sein beeindruckendes fotohistorisches Wissen fasziniert. Vieles habe ich durch ihn entdecken können. Dazu gehört vor allem die ostdeutsche Künstler*innenfotografie.“ Thomas Köhler, Direktor Berlinische Galerie

Von 1976 bis 1981 studierte Domröse Kunstwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin. Nach dem Fall der Mauer begann er 1991 als Kurator in der Fotografischen Sammlung des Landesmuseums für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, das in diesem Jahr sein 45-jähriges Bestehen feiert. 2002 trat Domröse die Nachfolge von Janos Frekot an und übernahm die Leitung des Sammlungsbereichs Fotografie.

Mit ihren rund 80.000 Werken hat die Berlinische Galerie eine der bedeutendsten fotografischen Sammlungen Deutschlands. In ihr spiegelt sich der Beitrag Berlins zur Entwicklung der Fotografie von Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute wider. Schwerpunkte sind die Porträt- und Stadtfotografie, die neuen Tendenzen fotografischen Arbeitens in der Moderne und die Neuansätze der Autor*innenfotografie seit den 1970er Jahren. Domröse ist es zu verdanken, dass die Sammlung des Museums außerdem eines der qualitativsten Konvolute zur Fotografiegeschichte der DDR umfasst und er im Zusammenhang mit der ständigen Erweiterung der Bestände auch herausragende Arbeiten der zeitgenössischen Fotoszene erwerben konnte, darunter wichtige Werkkomplexe von Michael Schmidt, der Bildernachlass von Christian Borchert sowie Arbeiten von Dieter Appelt, Thomas Demand, Thomas Florschuetz, Boris Mikhailov, Viktoria Binschok, Tobias Zielony, Seiichi Furuya oder Loredana Nemes.

Ein weiterer Höhepunkt war der Erwerb des Nachlasses von Otto Umbehrr (1902-1980), genannt Umbo, im Jahr 2016. In Kooperation mit dem Sprengel Museum Hannover und der Stiftung Bauhaus Dessau trug Domröse damit ganz substanziell zur Arrondierung der Sammlungsbestände bei.

Domröse verantwortete zahlreiche publikumswirksame Ausstellungen und bedeutende Publikationen zur historischen und zeitgenössischen Fotografie. Als wegweisend gelten bis heute:

„Positionen künstlerischer Fotografie in Deutschland“ im Jahr 1997 im Martin-Gropius Bau, „Blicke und Begehren. Der Fotograf Herbert Tobias“ 2008, „Friedrich Seidenstücker. Fotografien 1925-1958“ 2011, „Die Geschlossene Gesellschaft. Künstlerische Fotografie in der DDR“ 2012, „Tobias Zielony. Jenny Jenny“ 2013, „Die fotografierte Ferne. Fotografien auf Reisen (1880-2015) 2017 und aktuell in diesem Jahr: „Umbo. Fotograf. Werke 1926-1956“ in Kooperation mit Inka Schube, Sprengel Museum Hannover.

Katia Reich wird neue Leiterin der Fotografischen Sammlung

„Ich verfolge die Aktivitäten von Ulrich Domröse seit meiner Berliner Studienzeit in den 1990er Jahren mit großem Interesse. Mit der erfolgreichen Ausstellung und Publikation „Geschlossene Gesellschaft. Künstlerische Fotografie in der DDR 1949-1989“ (2012) hat er den Grundstein für die Verankerung der ostdeutschen Fotografie in der internationalen Kunstgeschichte gelegt. Es ist mir eine Ehre und Anreiz zugleich, auf Ulrich Domröses profunden Ergebnissen, auch im Bereich der historischen und zeitgenössischen Fotografie, aufzubauen und von dort aus neue Akzente zu setzen.“ Katia Reich

Katia Reich (*1969 Hamburg) studierte Kunstgeschichte in Berlin und Mailand und ist seit 1999 als Kunsthistorikerin und Kuratorin tätig. Als Direktorin der Berliner LOOCK Galerie setzte Katia Reich seit 2013 programmatische Schwerpunkte auf Ausstellungen internationaler Fotograf*innen wie Gregory Halpern, Martin Parr und Alec Soth. Dort stellte sie auch international Positionen der ostdeutschen Fotografie vor, beispielsweise Sibylle Bergemann, Manfred Paul oder Ulrich Wüst.

2012 leitete sie den 5. European Month of Photography Berlin (EMOP), der alle zwei Jahre an über 100 Orten in der Stadt stattfindet. In diesem Rahmen war sie auch für das Konzept des 2012 erstmals realisierten Portfolio Review mit Portfolio Walk verantwortlich sowie für das Veranstaltungsformat „Show Photography – Über das Zeigen und Gezeigtwerden von Fotografie“, unter anderem mit Viktoria Bintschok, Estelle Blaschke, Adam Broomberg und Olivier Lugon. Seit 2008 ist sie Beiratsmitglied des European Month of Photography Berlin (EMOP).

Als Projektleiterin der Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst betreute sie vom 2005 bis 2012 am KW Institute for Contemporary Art über 300 Projekte international renommierter Kurator*innen – unter anderem von Fotograf*innen Michael Schmidt,

Shirana Shahbazi und Larry Sultan & Mike Mandel, von Experimentalfilmer*innen wie Bruce Conner und John Smith sowie von Künstler*innen wie Mohamed Bourouissa, Shannon Ebner und Nilbar Güreş. In den Jahren 2009 und 2010 war sie Co-Kurator*in von „Höhepunkte der Kölner KunstFilmBiennale in Berlin“ in den KW.

2003 und 2005 realisierte sie unter der kuratorischen Leitung von Julian Heynen die Beiträge des Deutschen Pavillons der Biennale di Venezia und konzipierte von 1999 bis 2005 in der Arbeitsgruppe für Fotografie der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK) zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen.

Darüber hinaus unterrichtet sie seit 2018 die Abschlussklassen der Abteilung Fotografie am Lette Verein Berlin und leitet seit 2010 diverse Lehrveranstaltungen zur Professionalisierung von Künstler*innen, unter anderem an der Universität der Künste Berlin (UDK) und der weißensee kunsthochschule berlin.

Kontakt Berlinische Galerie

Ulrike Andres
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 829
andres@berlinischegalerie.de

Kontakt:
Paula Rosenboom
Referentin Kommunikation
Tel +49 (0)30 78 902 831
rosenboom@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de